

Salamanca

Wintersemester 2015/16

Im Folgenden möchte ich von meinem Auslandssemester in Salamanca berichten.

Vorab die wichtigsten Informationen zu der Stadt: Salamanca liegt zwischen Madrid und der Grenze Spaniens zu Portugal, in der Region „Castilla y León“, ist eine Studentenstadt und von der Größe vergleichbar mit Würzburg. Salamanca hat eine der ältesten Universitäten Europas und hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. Außerdem ist sie aufgrund des klaren, gut verständlichen Spanisch super, um die Sprache zu lernen.

Vor der Reise

Meiner Erfahrung nach steht euch das Erasmus-Büro der Fakultät bei allem mit Rat und Tat zur Seite und gibt euch die wichtigsten Informationen. Das wichtigste dürfte aber sein, dass man sich in jedem Fall rückmeldet und die Beurlaubung beantragt.

Anreise

Der nächstgelegene Flughafen ist Madrid und ca. 2 ½ Stunden von Salamanca entfernt. Von Madrid kommt man dann ganz bequem mit dem Bus weiter. Ich bin mit Iberia von Frankfurt aus geflogen und kann das nur weiterempfehlen. Vor allem, weil man über die Internetseite den Bus ab Madrid direkt dazu buchen kann und man vom Terminal 4 aus, wo alle Iberia-Flüge landen, die Bushaltestelle überhaupt nicht verfehlen kann. Es ist aber auch kein Problem, den Bus extra zu buchen. Auf der Internetseite avazabus.es könnt ihr Abfahrts- und Ankunftsdaten eingeben und die passende Verbindung direkt buchen.

Außerdem macht es Sinn, sich für die ersten Tage ein Hostel zu buchen. Ich war für 5 Tage dort und denke, dass das ein empfehlenswerter Zeitraum ist. Mein Hostel war „Erasmus Home“, erasmushome.com. Dort sind fast ausschließlich Erasmusstudenten und man kann schon erste Kontakte knüpfen.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche ist in Salamanca völlig unproblematisch. Am besten man sucht über Facebook-Gruppen wie „Habitaciones en pisos compartidos“ oder „Erasmus Salamanca“. Es hängen aber auch in der Stadt ganz viele Wohnungsanzeigen mit Telefonnummern aus. Man ruft an oder schreibt über Whatsapp. Besichtigungstermine hat man dann meistens noch am gleichen Tag. Schaut euch auf jeden Fall so viel wie möglich an und entscheidet nicht voreilig – es gibt wirklich genug Wohnungen und Zimmer. Die Preise liegen zwischen 160- 280 €. Je nach Lage und Ausstattung. Ich würde möglichst nach etwas im Zentrum der Stadt suchen, da man von dort aus alles gut und schnell erreichen kann.

Uni

Die Juristische Fakultät liegt etwas außerhalb, ist aber fußläufig in 15-20 Minuten vom Zentrum aus zu erreichen. Vor Ort bekommt man viel Hilfe von dem Erasmus-Büro. Am besten, man geht zuerst dorthin und holt sich die Bestätigung der Ankunft ab. Dann muss man sich um den Stundenplan kümmern, was sich einige Wochen hinzieht. Ich würde

empfehlen sich zunächst in so viele Vorlesungen wie möglich zu setzen und gleich zu Anfang mit den Professoren zu reden. Manche bieten an, für Erasmusstudenten mündliche Prüfungen zu machen oder sie von den „Prácticas“ freizustellen, bei anderen wird alles wie bei spanischen Studenten gehandhabt. Wichtig ist, dass man Grundkenntnisse in Spanisch mitbringt, vor allem auch, weil man hauptsächlich Vorlesungen aus dem 3. oder 5. Semester besucht. Die Vorlesungsgruppen sind viel kleiner als in Deutschland und es gibt so eine Art Klassenverbände. Versucht möglichst früh mit den Spaniern in Kontakt zu treten – mir hat das unheimlich geholfen. Sie wissen, wie die Klausuren aussehen und wie man sich am besten darauf vorbereitet. Außerdem können sie mit ihren „Apuntes“ (Vorlesungsmitschriften) aushelfen. Diese kann man sich notfalls aber auch in den Copyshops rund um die Uni günstig kaufen.

Sprache

Macht auf jeden Fall einen Sprachkurs. Das hilft so sehr und man lernt unheimlich viel. Ich habe den Kurs bei der „Escuela Oficial de Idiomas“ gemacht, welcher gute 3 Monate lang war, 4 mal die Woche 2 Stunden Unterricht umfasste und 160€ gekostet hat. Die Sprachschule ist nur ein Steinwurf von der Uni entfernt.

Leben

Mir hat das Leben in Salamanca unfassbar gut gefallen und ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Meine Erfahrung ist, dass die Spanier hilfsbereit, offen, freundlich und sehr locker sind. An die Mittagspause und die späteren Essenszeiten gewöhnt man sich schnell. Die Lebensunterhaltungskosten sind nahezu gleich. Die Supermärkte haben jeden Tag bis mindestens 22 Uhr geöffnet. Abends ist in der Stadt so viel los, wie den ganzen Tag nicht. Man kann Tapas essen gehen, in einer der unzähligen Bars und Kneipen gemütlich etwas trinken, den „Plaza Mayor“ bei Nacht beleuchtet genießen oder auch gut abends weggehen. Salamanca hat sehr viele Clubs, in denen fast jeden Abend einiges los ist. Salamanca ist eine junge, offene und sehr lebendige Stadt.

Reisen

Für Reisen gibt es unzählige Angebote, die oft auf Erasmusstudenten zugeschnitten sind. Die Organisation „ESN Salamanca“ organisiert sehr viele Ausflüge nach ganz Spanien, die man nur empfehlen kann. Preislich kommt man vermutlich kaum günstiger weg. Es ist aber auch kein Problem, mit seinen Freunden selbst wegzufahren. Man kommt mit den Busorganisationen einfach und günstig von A nach B. Über größere Entfernungen hatte ALSA Bus die besseren Angebote, *alsa.es*. Ich war oft über Feiertage und Wochenenden unterwegs.

Würde ich mich noch einmal für Salamanca entscheiden?

Ja, auf jeden Fall! Ich hatte dort eine Zeit, die ich niemals vergessen werde. Ich habe so viele tolle Menschen kennengelernt, die aus aller Welt kamen und mich geprägt haben. Ich hatte die Möglichkeit einmal über den Tellerrand hinauszuschauen und Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln, von denen ich noch lange zehren kann. Ich konnte mein Spanisch weit ausbauen und tolle Freundschaften schließen. Ich bin froh, mich damals für Salamanca entschieden zu haben und schaue auf eine wundervolle Zeit zurück.